

Studer 961

G. Kurath

Das Studer 961 ist der Nachfolger des bekannten Modells 169. Vom Konzept her gleicht das 961 einer grossen Studiokonsole, jedoch ist es portabel. Das Gehäuse ist massiv aus Metall gefertigt; links und rechts sind zusätzlich hölzerne Seitenwände angebracht, die dem Mischpult ein vornehmes Aussehen geben. Das Instrumenten-Panel ist abnehmbar und wird beim Transport auf der Oberseite des Mischpults aufgesteckt. Zusammen mit dem dazugehörigen Metalldeckel ist so das Mischpult beim Transport vollkommen geschützt. Die Abmessungen (bei der 14 Modul-Version 48×47×17 cm) und das Gewicht von 25 kg (oder mehr, je nach Ausführung) setzen der Mobilität gewisse Grenzen. Die Ein- und Ausgänge sind symmetrisch und erdfrei und in XLR-Norm (Neutrik) ausgeführt.

Das Instrumenten-Panel

enthält in der Standardversion 2 Peak- oder VU-Meter (auf Wunsch 1 Phasenkorrektur), je zwei kleine Instrumenten für die im Masterkanal eingebauten Limiter/Kompressoren (Bereich: 20 dB) und für zwei Aux-Sends, einen Monitorlautsprecher, 4 LEDs zu Kontrollzwecken und je einen Schalter zur Anhebung der Empfindlichkeit der VU/Peak-Meter und zur Anhebung der Anstiegsgeschwindigkeit bei Peak-Metern. Das ganze Panel ist schwenkbar und dem Blickwinkel anpassbar.

Die Eingangsmodule

sind in 8 (!) verschiedenen Versionen lieferbar. In der Standardversion sind ein 5stufiger Eingangsbereichswähler, Gain-Potentiometer, 3-Band-EQ (1 Band davon parametrisch [150 Hz–7 kHz]), 2 Aux-Sends



(pre/post schaltbar), Panoramapotiometer sowie Schalter für Phantom (48 V), Hochpassfilter, Phasenumkehrung, EQ, Sub 1, Sub 2, Mute und PFL sowie ein 100-mm-Fader installiert. Mit dem Eingangsbereichswähler lässt sich ausserdem ein Tongenerator mit 5 verschiedenen Frequenzen einschalten. Auch LEDs für Overload und Mute fehlen nicht. Über die (symmetrischen) Inserts lassen sich die eingebauten Kompressoren/Limiter oder andere Geräte einschleifen.

Die Ausgangsmodule

sind in 4 Versionen lieferbar. Standardmässig werden zwei Masterkanäle mit je folgender Bestückung geliefert: voll einstellbarer Limiter/Kompressor, zumischbarer Line-Eingang, 2 Aux-Sends (pre/post schaltbar), 2 Subgruppenschalter, Panoramapotiometer, Mute- und PFL-Schalter sowie einem 100-mm-Fader. Faderstart mittels Relais ist (wie auch bei den Eingangsmodulen) bereits eingebaut.

Die Zusatzmodule

umfassen standardmässig ein Aux-Summenmodul und ein Regiebefehls- und Vorhörmo-

dul. Das Aux-Summenmodul beinhaltet: schaltbarer Anschluss für eine Niederspannungslampe, Tongenerator, Aux-Summenregler sowie ein Talkbacksystem (für Send und Return). Das Regiebefehls- und Vorhörmodul beinhaltet: 10 Schalter für Stereo-Monitoring verschiedener Quellen, Signalisationseinheit für 3 Lampen im Aufnahmeraum und eine Rückmeldung sowie 2 einstellbare Kopfhörerausgänge mit Quellenwahl. Ausserdem sind noch 4 weitere Module für erweitertes Monitoring, Fernsteuerung von Bandmaschinen usw. erhältlich. Bei Bedarf lässt sich ein weiteres Mischpult dieser Serie im Slavebetrieb verwalten.

Die technischen Daten

sind in vielen Werten kaum zu übertreffen. Die grosse nutzbare Dynamik, das unhörbare Übersprechen und die äusserst geringen Verzerrungen sind vorbildlich. Durch die Verwendung hochwertiger Eingangsübertrager (Trafos) wird eine vollständige Potentialtrennung erreicht.

Praxis

Zuerst muss man sich an die vielen Schaltungsmöglichkeiten

gewöhnen. Die Anordnung der Bedienungselemente ist sehr praxisgerecht und lässt auf grosse Erfahrung des Herstellers schliessen. Die Verarbeitung des Gerätes ist perfekt. Als störend empfand ich, dass sich die eingebauten Kompressoren nur über Zusatzkabel einschleifen lassen. Ausserdem sind die meisten Ein- und Ausgänge der Zusatzeinrichtungen wie Monitoring usw. nur über eine zusätzliche Steckbox (Preis ab 300 Franken) erreichbar. Dafür lassen sich diese Zusatz-Steckboxen je nach Anwendung beinahe grenzenlos modifizieren. Ein (behebbarer) Mangel ist das gut hörbare mechanische Brummen des eingebauten Netztrafos.

Zusammenfassung

Das Studer 961 ist ein portables Studioregimischpult, das sich mit 15 verschiedenen, wählbaren Modulen beinahe jedem Wunsch anpassen lässt. Hohe Bedienungsfreundlichkeit und praxisorientierte Konzeption erfreuen jeden Benützer. Die erstklassige Technik und die perfekte Verarbeitung ermöglichen problemloses Arbeiten bei ausgezeichneter Klangtreue. Leider ist eine zusätzliche Steckbox, die über einen Multicordanschluss verbunden wird, in den meisten Fällen unumgänglich, um den Möglichkeiten des 961 gerecht zu werden. Die hohe Qualität der verwendeten Bauteile und die ausgereifte Konstruktion garantieren für Robustheit und Langlebigkeit. Das Studer 961 lässt sich dank Baukastenprinzip erweitern und anpassen.

Der Preis beträgt (mit 10 Eingangskanälen ausgerüstet) inklusive Wust 16 680 Franken.